

VORWORT

Das hier vorgelegte Weiterbildungscurriculum „Qualifizierung von Praxisbegleitung in Kindertageseinrichtungen“ wurde im Rahmen eines vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt ausgeschriebenen Ideenwettbewerbes und einer entsprechenden Projektförderung aus Landesmitteln im Zeitraum 01.09.2017 – 31.12.2018 entwickelt und erfolgreich erprobt.

Im Zielfokus stand die Entwicklung eines Weiterbildungscurriculums im Umfang von 80 Unterrichtseinheiten (UE). Hintergrund waren die Grundgedanken des Bildungsprogramms des Landes Sachsen-Anhalt „Bildung: elementar. Bildung von Anfang an“. Zudem bezogen wir Erfahrungen aus dem Bundesprogramm „Lernort Praxis“ und des in dessen Rahmen 2015 von Tietze (Hrsg.) vorgelegten und zur Nutzung frei gegebenen Weiterbildungscurriculums „Den Lernort Praxis entwickeln“ ein.

Träger des Landesmodellprojektes und Herausgeber des hier vorgelegten Weiterbildungscurriculums „Qualifizierung von Praxisbegleitung in Kindertageseinrichtungen“, ist das Gemeinnützige Paritätische Bildungswerk Sachsen-Anhalt – PBW GmbH. Das Curriculum wurde mit maßgeblicher Unterstützung unseres Kooperationspartners KinderStärken e.V., Institut an der Hochschule Magdeburg-Stendal konzipiert. Denise Mikoleit, Waltraud Kreuzer und Silke Mertens haben das Konzept für die Qualifizierung entwickelt, gemeinsam mit den in den einzelnen Modulen eingesetzten Referent*innen (Katrin Püschel, Dr. Thomas Auerbach, Anke Mösenthin, Dr. Nadine Grochla-Ehle, Prof. Dr. Frauke Mingerzahn) das Curriculum erstellt und mit Unterstützung von Steffen Schulze in die vorliegende Form gebracht.

Wissenschaftlich begleitet und evaluiert wurde die Erprobung des Curriculums vom Kompetenzzentrum Frühe Bildung der Hochschule Magdeburg-Stendal unter Leitung von Frau Dr. Anja Schwentesius. Die lt. Evaluation erfolgreiche Erprobung erfolgte im Rahmen von drei Qualifizierungskursen mit insgesamt 61 Teilnehmer*innen, entsandt von 22 Trägern von Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt. Die Ergebnisse der Evaluation wurden in Form von entsprechenden Empfehlungen für die Konzeption und Durchführung zukünftiger Kursangebote in das vorliegende Curriculum eingearbeitet.

Die Koordinierungsstelle „Chance Quereinstieg / Männer in Kitas“ der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin stand bei der Entwicklung des Curriculums als beratender Partner zur Seite. Die Erfahrungen von Herrn Jannes Boekhoff aus der Entwicklung und Umsetzung des Weiterbildungscurriculum „Den Lernort Praxis entwickeln“ konnten so dankenswerterweise aus erster Hand in die Entwicklung des vorliegenden, auf Sachsen-Anhalt zugeschnittenen Curriculums einfließen.

Als Projektträger bedanken wir uns bei allen beteiligten Kooperations- und Umsetzungspartnern und deren o.g. Mitarbeiter*innen, Referent*innen, Kursteilnehmer*innen und Kita-Trägern für die Ermöglichung dieses Weiterbildungscurriculums. Außerdem gilt unser besonderer Dank dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration, das mit der Ausschreibung des Ideenwettbewerbs und der Förderung dieses Projektes die Bedeutung des Lernortes Kindertagesstätte für die erfolgreiche Ausbildung von angehenden pädagogischen Fachkräften herausgestellt und Ressourcen für die Unterstützung bei dieser wichtigen Aufgabe der Ausbildungsbegleitung zur Verfügung gestellt hat.

Die Evaluation unter den Kursteilnehmer*innen, die Rückmeldungen der in den Erprobungskursen eingesetzten Referent*innen sowie von Trägern, deren Fachkräfte an den Erprobungskursen teilgenommen haben, zeigen, dass sich das Curriculum in der Praxis bewährt hat und als Grundlage für die Entwicklung zukünftiger Qualifizierungsangebote geeignet ist.

Das vorliegende Curriculum steht für die Nutzung und Weiterentwicklung uneingeschränkt zur Verfügung und kann ab sofort auf den Internetseiten www.pbw-lsa.de und www.kinderstaerken-ev.de abgerufen werden. Wir freuen uns, wenn es einen Beitrag für die zukünftige Entwicklung einer möglichst breiten Fortbildungslandschaft für die Professionalisierung der Ausbildungsbegleitung in Kindertageseinrichtungen leisten kann.

Magdeburg, 11.12.2019



Silke Mertens
Geschäftsführerin